Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 13-14

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Kompakt-Neutralisationsanlage für Baustellenabwässer

Bei Baustellen des Hoch- und Tiefbaus fallen oft Abwässer an, die eine erhöhte Alkalität aufweisen. Die unsachgemässe Beseitigung dieser Baustellenabwässer kann Gewässerverschmutzungen zur Folge haben. Enviro-Chemie AG hat nun aufgrund ihrer Erfahrungen mit Baustellenabwässern eine Kompakt-Baustellen-Anlage für die Neutralisation alkalischer Abwässer konzipiert. Neu besteht auch die Möglichkeit, die Neutralisationsanlagen mittels dem umweltschonenden Neutralisationsmittel CO_2 (Kohlensäure) zu betreiben.
Für den befristeten Einsatz auf Baustellen wurde die komplette Neutralisationsanlage mit allen Einrichtungen in einen Container installiert. Dadurch kann die Anlage einfach transportiert und leicht auf der Baustelle versetzt werden. Für Abwässer mit schlecht absetzbaren Treibstoffen kann die Anlage mit einer Flockulationsstufe ergänzt werden, um eine gezielte, schnelle Absetzung dieser Stoffe in einem nachgeschalteten Absetzbecken zu erreichen. Der Neutralisationscontainer wird in Miete für befristete Baustelleneinsätze zur Verfügung gestellt, kann aber auch definitiv erworben werden. (Anlagenleistungen: 5/10/20 m³ pro Stunde)

Enviro-Chemie AG
8733 Eschenbach

Fraunhofer-Institut zeigt angewandte High-Tech an der Hannover-Messe

Das *Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA* in Stuttgart führt im Auftrag von Industriefirmen Forschungsprojekte durch, die darauf abzielen, Automatisierungs- und Rationalisierungsreserven aufzuzeigen und auszuschöpfen. Mit verbesserten, kostengünstigeren und umweltfreundlicheren Produktionsabläufen und Produkten sollen Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Zur Realisierung dieser Zielsetzungen werden Prüfeinrichtungen, Geräte und Methoden entwickelt, die auf dem Erkenntnisstand der Forschungsarbeiten, Musterverarbeitung und Künstlicher Intelligenz aufbauen.

Die Ausstattung des Institutes entspricht der hohen Zielsetzung. Speziallabors für industrielle Bildverarbeitung, für Industrieroboterentwicklung und -einsatz, für Montageautomatisierung und Feinmesstechnik; ein Prüfstand für Industrieroboter; ein Zentrum für Koordinatenmesstechnik; Rechnerverbundsysteme mit interaktiver Simulationsgraphik und für Wissensverarbeitung; eine CIM-Forschungsanlage, in welcher die Integration von Hard- und Software unterschiedlicher Herkunft vollendet ist, sind nur Beispiele der verfügbaren Einrichtungen und Grossgeräte.

Noch eindrücklicher sind jedoch die erzielten Resultate. In der Automation ist das Institut mitbestimmend für den Stand der Technik. Dies wird anlässlich der kommenden Hannover-Messe (5. bis 12. April 1989) im Rahmen einer Sonderschau auch der Öffentlichkeit einmal mehr sichtbar sein. Wer angewandte High-Tech erleben will, sollte dies nicht versäumen.

Weiterbildung

Weiterbildung zum Energie-Ingenieur NDS HTL

An der Ingenieurschule beider Basel beginnt am 13.11.1989 der achte Jahreskurs des zweisemestrigen Nachdiplomstudiums Energie.

Das Ziel dieses Vollstudiums besteht in einer vertieften Ausbildung von Architekten und Ingenieuren für die Bearbeitung von Energieoptimierungsaufgaben aus dem eigenen Berufsgebiet. Darüber hinaus soll sich der Absolvent auch fundierte Kenntnisse aneignen aus andern Bereichen der Energienutzungs- und Energiespartechnik. Damit wird er fähig, die Fachsprachen anderer Berufsleute zu verstehen, mit denen er zusammenarbeiten muss.

Das Studium bietet ein thematisch breites Angebot, aus dem der Teilnehmer selbst verschiedene Vertiefungsschwerpunkte wählen kann. Dieses Angebot reicht von den Grundlagen der rationellen Energienutzung über die Planung und Projektierung wärmetechnischer Gebäudesanierungen bis zur Konzipierung moderner Energieversorgungsanlagen, energetisch optimaler Architektur und dem Erstellen von Energiekonzepten für grössere Betriebe oder Siedlungen.
Voraussetzung ist ein abgeschlossenes HTL- oder ETH-Studium einer der folgenden Fachrichtungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemie, Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Maschinenbau, Siedlungsplanung, Vermessungswesen. Ferner wird mindestens ein Jahr Berufspraxis verlangt.

Auskunft und Anmeldung: Ingenieurschule beider Basel (HTL), Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, Tel. 061/61 42 42.

Messen

Bauma '89 München

10.–16.4.1989, Messegelände, München
Die Bauma, Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen, ist auf dem Gebiet der Bauwirtschaft die grösste und wohl bedeutendste Fachmesse der Welt. Sie besteht seit über 30 Jahren und zeigt jeweils ein in allen Bereichen vollständiges internationales Angebot. Die Bauma ist Drehscheibe für internationale Geschäfte und eine Informations- und Kontaktmesse, auf der sich Baufachleute aus aller Welt über den neusten Stand der Technik informieren.

Informationen: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft, Postfach 12 10 09, D-8000 München 12, Tel. 0049/89 51 209

Computer 89 in Lausanne

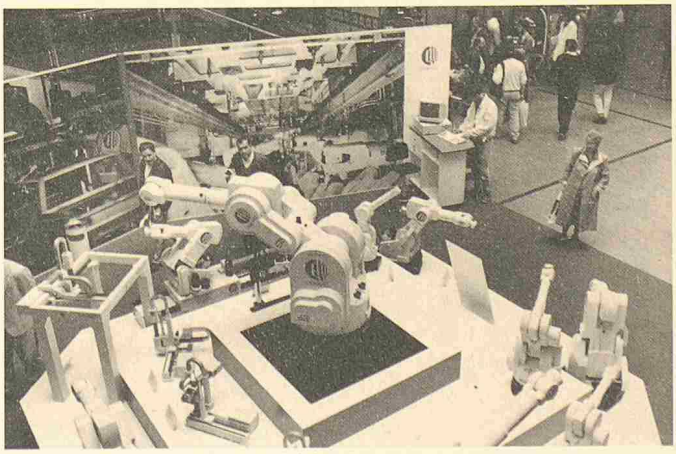
11.–14.4.1989, 9 bis 18.30 Uhr, Palais de Beaulieu, Lausanne

«Computer» ist die grösste jährlich stattfindende Informatikmesse der Schweiz und wird 1989 zum zehntenmal veranstaltet. Wiederum ist eine wesentliche Erweiterung der Ausstellungsfläche festzustellen: Mit 31 000 m² ist jedoch nun nach Ansicht der Organisatoren, der GRI, Groupement Romand de l'Informatique, die obere Grenze erreicht für eine Fachausstellung, die dem Besucher erlauben soll, in einem Tag einen Marktüberblick zu gewinnen.

«Computer» behält das bis anhin erfolgreiche Konzept der Informatik-Fachausstellung für professionelle EDV-Anwender bei. Dabei geht es darum, dem Besucher nach Möglichkeit globale Informatik-Systeme zu zeigen, die eine Integration in den drei Stossrichtungen Verwaltung, Industrie und Technik und Datenübermittlung anstreben oder verwirklichen. Ein Besuch von «Computer» soll die ganze Unternehmungsleitung mobilisieren, für den administrativen wie technischen Bereich und die Produktion gleichermassen interessant sein.

Die Aussstellung wird durch vier Halbtagesseminare unter der Leitung von Prof. *C.W. Burckhardt,* Direktor des Instituts für Mikrotechnik an der ETH Lausanne, abgerundet: «Robotique-automatique» (11.4., 15–18 Uhr,, Prof. *Burckhardt);* «De la CAO à la CIM» (12.4., 9.30–12.30 Uhr, Prof. *M. Porchet);* «Les réseaux industriels» (13.4., 9.30–12.30 Uhr, Prof. *H. Nussbaumer);* «Der PC in der Industrie» (14.4., 9.30–12.30 Uhr, Prof. *H.-J. Mey).*

Kontaktadresse: Computer 89, Palais de Beaulieu, Postfach 89, 1000 Lausanne 22, Tel. 021/45 11 11.



Messe «Computer»: vom 11.–14.4. in Lausanne